



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Pr.Zl. 5906/15-4-89

II-8484 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 713 75 07  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 73 78 76  
DVR: 009 02 04

3978/AB

1989 -08- 14

zu 4108 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.  
Dr. Gugerbauer und Genossen vom 5. Juli 1989,  
Nr. 4108/J-NR/89, "Gebäude-Leasing der Post"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Stehen die oben angeführten Gebäude in Verwendung der Post?"

In den von Ihnen angesprochenen Objekten wurden für die Postämter Micheldorf, Adlwang und Sattledt lediglich Räume im Erdgeschoß angemietet. Die übrigen Nutzflächen in den über den Postamtsräumen liegenden Geschoßen wurden nach mir vorliegenden Informationen von den Eigentümern an Wohnungswerber vermietet.

Zu Frage 2:

"Wurden diese Gebäude von der Post- und Telegraphenverwaltung selbst errichtet?"

Die Gebäude, in welchen die angeführten Postämter untergebracht sind, wurden nicht von der PTV errichtet.

Zu Frage 3:

"Wenn nein:

- a) Auf welche Weise wurden sie von der Post- und Telegraphenverwaltung erworben?
- b) Wer hat diese Gebäude errichtet?
- c) Stehen die Eigentümer bzw. Erbauer in einer Nahbeziehung bzw. in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zu der Post- und Telegraphenverwaltung?

- 2 -

- a) Die Postamtsräume wurden nicht von der PTV erworben, sondern auf Basis von Mietverträgen, wie sie von der PTV seit Jahrzehnten in zahlreichen Fällen mit den verschiedensten Vermietern (Private, Gemeinden, Genossenschaften) abgeschlossen wurden, angemietet.
- b) Eigentümer bzw. Vermieter der Postamtsräume ist jeweils das Ehepaar Franz und Herta Dopf, 4552 Wartberg an der Krems.
- c) Die Eigentümer stehen nach Mitteilung der Generalpostdirektion in keinem arbeitsrechtlichen Verhältnis zur Post- und Telegraphenverwaltung.

Einer der Vermieter, Franz Dopf, ist Landesdirektor der PSK und es kann daher davon ausgegangen werden, daß er in dieser Eigenschaft infolge der ständigen Schulung und der laufenden Information des Postpersonals bezüglich der PSK-Produkte mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut ist.

Zu Frage 4:

"Gibt es in Oberösterreich noch weitere Objekte die an die Post (Postsparkasse) verleast worden sind?"

Vorweg ist festzustellen, daß die Räume für die Postämter Micheldorf, Adlwang und Sattledt nicht "an die Post verleast" worden sind.

Sie wurden aufgrund von Mietverträgen angemietet, die nicht dem Begriff "Leasing" zuzurechnen sind.

Auch darüber hinaus wurden keine Leasingverträge abgeschlossen.

- 3 -

Rechtsbeziehungen mit der PSK, genau genommen mit der PSK-Leasing-Ges.m.b.H. & Co. KG bestehen Oberösterreich betreffend insofern, als die PTV von dieser 2 Objekte für die Unterbringung der Postämter Ostermiething und St. Pantaleon angemietet hat. Die neuen Postamtsräume in Ostermiething wurden bereits in Betrieb genommen, das Objekt in St. Pantaleon befindet sich noch in Bau.

Zu Frage 5:

"Wenn ja: Wurden vor Abschluß derentsprechenden Leasing-Verträge auch von anderen Leasinggebern Angebote eingeholt?"

Es wurden - wie bereits gesagt - keine Leasingverträge abgeschlossen und demgemäß auch keine Angebote von Leasinggebern eingeholt.

Um die Wirtschaftlichkeit bei den zu Frage 4 erwähnten Verträgen sicherzustellen, wurde die vorerwähnte Gesellschaft zur Einhaltung der ÖNORM A 2050 verpflichtet.

Wien, am 7. August 1989  
Der Bundesminister

